Psychologisches Trauma in Psychotherapie, Psychiatrie und Politik

Der Körper in der Psychotherapie und die korrigierende emotionale Erfahrung in PBSP®

Mit einem Hauptvortrag von **Bessel van der Kolk**, Professor für Psychiatrie an der Boston University School of Medicine, Medizinischer Direktor des Trauma Center, USA

Symposium am Samstag, den 23. Juni 2018 im Schloss der Universität Osnabrück

Fotos: Stefan Stärker

Herzliche Einladung

Bessel van der Kolk

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Folgen Psychologischer Traumata sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet und veranlassen Menschen auf gegenwärtige Erlebnisse so zu reagieren, als handele es sich um eine Wiederholung der Vergangenheit. Ursächlich sind Posttraumatische Belastungsstörungen und Folgen früher Entwicklungstraumata im Kontext von Bindungsstörungen und frühkindlicher Vernachlässigung. Wir sehen Auswirkungen in zwischenmenschlichen Beziehungen in privaten Lebensräumen, wie z.B. in Familien und Partnerschaften, aber auch in öffentlichen Räumen, z.B. am Arbeitsplatz, in der Politik und in den Medien.

Die Forschungsergebnisse und die psychotherapeutischen Erfahrungen zeigen, dass ein Großteil dieses Erlebens auf automatisierten subcortical gesteuerten Aktivitäten des Gehirns beruhen. Es sind unbewusste Interpretationen, die durch bewusste kognitive Prozesse, wie Einsicht und Verstehen nur begrenzt beeinflusst werden können. Wiedergutmachende emotionale Erfahrungen können helfen, insbesondere dann, wenn das körperliche Erleben als Ort korrigierender Erfahrungen in sicherer Weise einbezogen wird.

Bessel van der Kolk ist international renommierter Experte und Pionier auf dem Gebiet der Erforschung und Therapie der Folgen traumatischer Erlebnisse und Ereignisse. Seine wissenschaftliche Karriere führte ihn u.a. als Professor für Psychiatrie an die Harvard Medical School und an die Boston University School of Medicine. Er initiierte den Aufbau des National Traumatic Stress Network (NCTSN) mit etwa 150 Zentren für die Behandlung und Unterstützung traumatisierter Patienten in den USA.

In seiner Zeit an der Harvard Medical Schools traf Bessel van der Kolk in den 90-er Jahren auf Albert Pesso, einen Pionier der amerikanischen Körperpsychotherapie. Dessen herausragende Qualitäten lagen in der Ausgestaltung und Vermittlung glaubwürdig wiedergutmachender emotionaler Erfahrungen eines Patienten mit idealen Bezugspersonen, Antidote (Gegengift) genannt.

Über dessen Arbeit in einem Entwicklungsprojekt im Auftrag der Deutschen Bundesregierung in der Demokratischen Republik Kongo im Jahr 2009 schrieb van der Kolk:
»Al Pesso, ein Meistertherapeut aus den USA, zeigt uns, wie die Sprache von Trauma und Gesundung über jegliche Sprache und Kultur hinausweist, und dass es möglich ist, selbst schwerst-traumatisierten Menschen ein Gefühl von Sicherheit und Schutz zu vermitteln. Eine bemerkenswerte Leistung.«

An diesem Tag möchten wir den Brückenschlag zwischen Forschungsergebnissen zu diesem Themenkomplex und kreativer Behandlungsansätze am Beispiel der von Albert Pesso und seiner Frau Diane Boyden Pesso entwickelten Methode auf inspirierende Weise in Vorträgen und praxisorientierten Workshops fortsetzen. Dieses Symposium setzt eine Reihe von Symposien fort, die 2016 und 2017 in Kooperation des Albert Pesso Instituts mit der CIP-Akademie München, unter der Leitung von Markus Reicherzer, Serge Sulz und Michael Bachg in München durchgeführt wurden.

Zu dem diesjährigen Symposium lade ich Sie herzlich ein.
Michael Bachg

(geeignet für Fensterbriefumschlag)

Albert Pesso Institut
Am Sunderbach 5
49205 Hasbergen

Ich möchte am Symposium „Psychologisches Trauma“
am 23. Juni in Osnabrück teilnehmen.

....
(Name) (Vorname)

.....
(Straße)

.....
(PLZ, Ort)

.....
(E-Mail)

Wahl des Workshops: Bitte die Workshopnummer nach Präferenz eintragen.

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐

Die Vergabe der Workshops erfolgt nach Eingang.

Programm vormittags

9.00 Uhr — Begrüßung und Eröffnung des Symposiums, Michael Bachg

9.15 Uhr — Hauptvortrag: Bessel van der Kolk, MD, Boston, USA
"Working in three dimensional space: the legacy of Pesso in creating corrective emotional experiences", Arbeiten im dreidimensionalen Raum: Das Vermächtnis Pessos in der Entwicklung korrigierender emotionaler Erfahrungen
Vortrag auf Englisch mit Übersetzung

10.30 Uhr — Kaffeepause

11.00 Uhr — Vortrag: Leonhard Schrenker, München
Die „Verkörperung" entwicklungsgeschichtlich früher Traumata und der heilende Weg der Pesso-Therapie (PBSP®): Kurze Einführung in das Entwicklungsmodell von Pesso, die Entstehung früher traumatischer Störungen und der therapeutische Zugang dazu.

11.45 Uhr — Vortrag: Dr. Anselm Schneider, Bonn und Mutombo Hanania, Kinshasa, (DRC)
Die Reise von Albert Pesso in die Demokratische Republik Kongo (DRC) im Auftrag der Bundesregierung in 2009: ein experimentelles Projekt, PBSP® für die öffentliche Gesundheit in einem Land mit einer hohen Dichte an traumatisierten Menschen zu nutzen. Informationen über die Situation im Land und zur Aktualität des Themas.
Vortrag teilweise auf Französisch mit Übersetzung

12.45 Uhr — Mittagspause
Bis 13.30 Uhr Essenausgabe in der unmittelbar an den Schlossgarten angrenzenden Mensa

Programm abends

17.30 Uhr - 18.30 Uhr — Get together: Auswertung der Tagung: Ertrag, Anregungen und Ausblick

20.00 Uhr — Party

Programm nachmittags (14.30 - 17.15 Uhr)

Workshop 1
Bessel van der Kolk: „Working in three dimensional space: the legacy of Pesso in creating corrective emotional experiences", Arbeiten im dreidimensionalen Raum: Das Vermächtnis Pessos in der Entwicklung korrigierender emotionaler Erfahrungen.
mit Übersetzung

Workshop 2
Monique Cuppen: Die Leere füllen: was damals nicht da war erfahren, und es als eine neue Möglichkeit in das heutige Leben mitnehmen. Wie können wir Menschen helfen, Gefühle auf einer tieferen Ebene kennenzulernen, die sie in ihrem früheren Leben vermissen mussten? Mit Hilfe der PBSP® Methode erhalten Sie die Möglichkeit, ihre innere Welt mit Rollenspielern in einer dreidimensionalen Form im Therapieraum zu gestalten. Dies erlaubt es Ihnen auf ihre innere Weltkarte zu schauen: sie können fühlen was sie damals fühlten, sichtbar machen was sie damals sahen, und sagen was sie damals nicht sagen konnten, als es wirklich passierte.
In diesem Workshop können Sie mit körperorientierten Übungen und therapeutischen Interventionen die Wirkung der räumlichen Platzierung und neuer virtueller Erinnerungen erfahren.

Workshop 3
Dr. Anselm Schneider und Hanania Mutombo: Darstellung der Arbeit Pessos mit Opfern körperlicher und sexueller Gewalt in der Demokratische Republik Kongo (DRC), u.a. mit Hilfe des Dokumentarfilms „State Of Mind" mit Erläuterungen und Diskussion, z.B. zur Übertragbarkeit körpertherapeutischer Interventionen in afrikanische Kulturen.

Workshop 4
Leonhard Schrenker: Die körperorientierte Psychotherapie nach Pesso in der Praxis – Praktische Einführung und Demonstration einer PBSP® Einzelarbeit, „Struktur" genannt, in einer Gruppe mit anschließender Auswertung und Diskussion

Workshop 5
Michael Bachg: Körperorientierte Interventionen in der einzeltherapeutischen Praxis am Beispiel von PBSP®: Microtracking, korrigierende emotionale Erfahrung und die Rekonsolidierung von Erinnerungen an traumatische Erlebnisse. Demonstration und Erprobung erster Interventionstechniken für das einzeltherapeutische Setting, Erläuterung zur Praxisorientierten Ausbildung in der Methode PBSP® am Albert Pesso Institut und der CIP-Akademie München

Workshop 6
Astrid Meck: Sich selbst und andere führen – PBSP® im Coaching von Führungskräften. Erleben Sie beispielhaft und praxisnah, wie Sie vorbereitende Übungen und PBSP®-Interventionen wie kontrollierte Annäherung, Kreis der Gesten, ideale Eltern, Microtracking im Coaching von Führungspersonen einsetzen können.

Referenten

Bessel van der Kolk, Boston, USA, Professor für Psychiatrie an der Boston University School of Medicine, Medizinischer Direktor des Trauma Center, USA, Schwerpunkte: PTSD, Attachment, Neurobiology, Autor von The Body Keeps the Score, 2014, deutsch: Verkörperter Schrecken

Leonhard Schrenker, München, Dipl.Psych. Psychologischer Psychotherapeut, niedergelassen in eigener Praxis in München, Schwerpunkt PBSP® in Einzel- Paar und Gruppentherapie, PBSP®-Trainer, Dozent am Albert Pesso Institut und CIP-Akademie München

Anselm Schneider, Senior-Experte für öffentliche Gesundheit bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), derzeit Programmdirektor für strategische Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Co-Chair der Global Delivery Initiative (GDI), ehemaliger Regierungsberater in der Demokratischen Republik Kongo im Auftrag der Bundesregierung

Hanania Mutombo, Kinshasa, Demokratische Republik Kongo (DRC), Rechtsanwalt, Präsident der Gesellschaft der Anwälte für Menschenrechte in der DRC

Monique Cuppen, Amsterdam, Drs. Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, langjährige Leiterin eines Behandlungsteams für komplexe Traumafolgestörungen, Zentrum für ambulante Psychiatrie in Hoorn, NL, PBSP®-Trainerin, Dozentin am Albert Pesso Institut und CIP-Akademie München

Astrid Meck, Sendenhorst-Albersloh, Diplom-Volkswirtin, Lehrtrainerin DVNLP, PSI-Kompetenzberaterin, Dozentin am Institut PSI Schweiz für Persönlichkeitsbildung, PBSP®-Supervisorin

Michael Bachg, Osnabrück, Dipl.Psych. Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, PBSP®-Trainer, Leiter des Albert Pesso Instituts und Dozent an der CIP-Akademie München

Wichtige Infos

Veranstalter:
Pesso Boyden Association PBSP®

Anmeldung:
Per Post oder per Fax an 05405. 89 58 71
oder per E-Mail: assistenz@pbsp-institut.de
Telefonzeiten Montag und Mittwoch: 14.30 - 17.00 Uhr,
Dienstag: 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollte ein Vortrag oder ein Workshop wegen Erkrankung eines Referenten oder aus einem anderen wichtigen Grund entfallen, werden die Teilnahmegebühren ganz oder teilweise zurückerstattet.
Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Fortbildung:
Die Akkreditierung dieser Veranstaltung wird beantragt.

Kosten:
Frühbucher (Eingang Ihrer Anmeldung und Ihrer Teilnehmergebühr) bis zum 19. Mai 2018: 70€, danach 90€
ermäßigt für Studierende mit Studentenausweis 40€

Kontoverbindung:
Pesso Boyden Association PBSP e.V.
IBAN: DE15 2655 0105 1551 9132 03
BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: Symposium 2018